



Fundraising Providenzkirche

ABENDKLANG

Sonntag, 5. September, 17.00 Uhr – Providenzkirche

Kunstgeschichtliche Einführung

"Joseph Scherer, der Künstler des Christusfensters" *Christoph Lang, Kultur und Heimatpflege Bezirk Schwaben*

Musik: Chor Provicanto unter Leitung von Otmar Wiedenmann-Montgomery
(mit Werken von Melchior Franck, Max Reger, Max Bruch und Otmar Wiedenmann-Montgomery)

Andacht: Pfarrer Mirko Diepen

Biografische Skizze des Glasmalers aus Bayerisch-Schwaben



Joseph Scherer - Selbstportrait

Joseph Scherer (1814-1891) kam in Ettelried, ca. 30 km westlich von Augsburg, zur Welt. Er stammte aus einfachen Verhältnissen, konnte aber – unterstützt durch die im Ort ansässige Familie der Freiherrn von Schnurbein – an der Kunstakademie in München studieren. In den nachfolgenden Jahren gründete er zusammen mit seinen Brüdern eine Werkstatt für Glasmalerei. Dort entstanden zahlreiche großformatige Buntglasfenster, die in verschiedene Länder geliefert wurden. Viele dieser Fenster wurden jedoch entweder im Krieg zerstört oder im Lauf der Jahre aus den Kirchen entfernt, da sie den gewandelten Stilvorstellungen nicht mehr entsprachen. Heute sind von Joseph Scherer v.a. Ölgemälde erhalten.

Doch v.a. wegen seiner **Glasmalerei** zählt Joseph Scherer zu den bedeutendsten Vertretern des **Nazarener-Stils** in Bayerisch-Schwaben.

Eines der wenigen erhaltenen Werke ist das **Christusfenster in der Providenzkirche**.

Christoph Lang – Bezirksheimatpfleger



Geboren 1975 in Augsburg.
Studium von Volkskunde, Landesgeschichte und Musikwissenschaft.
Viele Jahre Leiter des Stadtarchivs und Stadtmuseums in Aichach.
Seit 2021 Bezirksheimatpfleger von (Bayerisch) Schwaben.
Außerdem Vorsitzender des Heimatvereins in Dinkelscherben,
der u.a. die **Scherer-Galerie** betreut.



Die **Bezirksheimatpflege Schwaben** ist die zentrale Informationsstelle zu Geschichte und Kultur im

bayerischen Bezirk Schwaben. Der bayerische Bezirk Schwaben umfasst zehn Landkreise und vier kreisfreie Städte und erstreckt sich im Wesentlichen auf das Gebiet zwischen Iller und Lech, Alpen und Ries.

In den 1980/90er Jahren hat sich v.a. die Bezirksheimatpflege Schwaben dem Thema „**Nazarener in Schwaben**“ angenommen.



Szene aus Joseph Scherers Orientreise

Ettelried – der Ort, aus dem Joseph Scherer stammt, die längste Zeit seine Werkstatt hatte und gestorben ist – gehört heute zur Marktgemeinde **Dinkelscherben** im Westen des Landkreises Augsburg. Die Gegend heißt „Reischenau“ (nicht zu verwechseln mit Reichenau). Dort kümmert sich der Heimatverein Reischenau e.V. um die kulturellen Belange. Dazu gehört u.a. die Betreuung von „**Heimatmuseum und Scherer-Galerie**“



Blick in die Scherer-Galerie in Dinkelscherben

Joseph Scherer mit seinen Brüdern Leo und Alois,
die auch als Maler in der Werkstatt mitwirkten